

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Blumenpflückerin

[urn:nbn:de:bsz:31-242540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242540)

## Die Blumenpflückerin.

Niedrig steht das Weilchen,  
Demuthvoll und klein.  
Doch im kleinen Weilchen  
Wird's erhöht seyn.

Minna kommt, zu pflücken  
Blumen sich zum Strauß,  
Wählt mit holden Blicken  
Dieses Weilchen aus.

Wie, mit Huld der Engel,  
Sie es lächelnd pflückt,  
Und den kleinen Strengel  
Vor den Busen drückt!

Wie die Sturmwalte  
Brust dem Zwang entstreckt;  
In die weiche Falte  
Sich das Blümchen gräbt;

Wie es nach den Schlägen  
Ihres Herzens bebt,  
Dessen frohes Regen  
Sich bald senkt, bald hebt!

Armes Blümchen, töpften  
Wird die Ehre dich.  
Aus Erfahrung reden  
— Glaube mir! — kann ich.

Seit ich das umfassen ,  
 Wo du jezo vranst :  
 Bleichen meine Wangen  
 Von geheimer Angst.

Mein Geschäft sind Thränen ,  
 Freudenleer mein Sinn.  
 Unter Gram und Sehnen  
 Welkt mein Leben hin.

Uri.

---

Frei nach Horaz.

---

Bist du reines Herzens , fliehst  
 Ohne Schuld dein Leben :  
 Darf nicht Partisan' und Schwert  
 Dir zum Schuß sich heben.

Surchtlos wandelst du dahin  
 Durch die heiße Wüste ,  
 Auf des Laurus starren Höhen ,  
 An des Ganges Rüste.

Einst , als im vertrauten Hain  
 Ich zu Pilla's Feier ,  
 Unbesorgt um Weg und Steg ,  
 Schlag die goldne Leier :